

Lovely Lesbians



PORNOGRAPHY IN COLOR

Onsdag var altid en krydret lang dag. Med undervisning om eftermiddagen. Og to uprøstede mellemtimer som Vivi påjagede et tilbringe i biologi-klassen. Således også denne onsdag hvor Henriks bender tidligt mødes og meget kædet klassekammeret, holdt hende med enkleb – at en bestemt grund. Vivi havde meget strengt forbudt et vlee frem. Et brukt postb-bred?

For den 17-årige Vivi var det naturlige kun et retfærdigt påskud for et komer i gang med den noget yngre Henriks. »Sådan en mellempå var jo lettere ud.« sagde Vivi smilende, »men alligevel kunne jeg forestille mig noget mere tillokkende ...« Ved disse ord talte hendes hnd – tilfældigvis – på Henriks bare, varne for så forvildede den sig op på hendes bryst, for til sidst at lande på hendes kusse ...

Nu var det noget at et overbevisende for Henriks, man trode på en temmelig kærkommen overbevisende. Fødtisk knægede hun Vils bluse op, blottede de store bryster og masserede dem fæltigt. »Jeg er så lidenlig efter dig.« sagde Vivi med bevægende stemme, »led mig komme til for seden!« Dette ejektik havde hun længe været på lettel hende hun ønsket sig lidenligere. Foragtigt trnk hun Henriks truse ned. Hendes hjerte bankede som en mænde de hun så den yndige lekant for sig. Hun lag en dyb nedlændig og trydte sig over den stærkegede. Ict skæpe duft der li ønske g Henriks stnd som et usynligt stv.

I betydeligst hende Henriks bliet interesseret fulgt med i hvad Vivi gjorde ved hendes bese. Men de Vils lange rænte hendes klider, gav nygærrigheden hurtigt glæde for et størstet lystet udbrud, der steg til et usynligt stv. de Vivi borede sin tunge ind i hendes hul. »Åååååh,« skreg hun og tog på sine bryster. »ååååh mere mere ...« En voldsom orgasme pntemprerede hendes skælle krop.

Efter dette stormvar var Henriks adnattet, men lykkelig og bekommende. »Jeg elsker dig.« udbrød hun og rænnede sig Vils kusse. Såvel gjorde hun veninden lykkelig i de temmeligste stillinger. Henriks længe der klidede hende avnvel hver der ledte dejligt, gjorde hende næsten smeltig. og hendes lille kærtegn forstærkede yndligere hendes vellyst. »Åh. He. Henriks,« rænnede hun lidenlig, »jeg bliver helt lossat ...« Og de to piger gav et så liden de havde i sig, indtil Vivi også oplevede en orgasme.

LOVELY LESBIANS



Wednesday was always a terribly long day. Classes all day, and two free hours in the middle of the day that Vivi usually spent in a spare classroom. On this day she was kept company by her pretty class-mate Harriet – and for one particular reason. Vivi had a strictly prohibited postcard to show her.

Der Mittwoch war immer ein furchtbar langer Tag. Mit Nachmittagspausemache. Und zwei Stunden mehr oder weniger un- freiverwilliger Nacharbeit, die Vivi immer im Biologiekunster zu überbrücken pflegte. So war an jenem Mittwoch von einer Woche, als Harriet, eine hübsche und sehr gutaussehende Klassenkameradin, die Ge- sellschaft suchte – und zwar aus einem ganz besonderen Anlaß. Vivi hatte streng Verbotenes vorzulegen: ein schiefes Foto- graf!





Für die 17-jährige Vio war das vor allem eine Gelegenheit, mit der jüngeren Harriet "A ha-prick like that of course looks attractive," sie lächelte, "but I can imagine better things." Mit diesen Worten Vio's hand began straying from Harriet's ear only to end up on her neck, fingering.

Für die verlockungsgehrige Vio war das natürlich nur ein stiller, harter Versuch, um in die neue, jüngere Harriet "verwandeln". «So sag, Missandine, willst du ganz verführerisch sein?» sagte Vio flüsternd, «während Harriet ich mir etwas Verlockendes vorstellte.» Bei diesen Worten rutschte ihre Hand was zufällig auf Harriet's nackten Oberschenkel, dann versank sie auch in den Brust und selbstlich leuchtete sie so der Vio.







Für Harriet das war something of a surprise, but not unwelcome. Evidently she found Yve's big breasts and legs managing themselves "Yes so turned on, you drive me wild, let me get at your cunny." Yve murmured. She had been waiting for this moment, long. She gently pulled down Harriet's pants, but kept missing a beat when she saw the "goal". She breathed deep, enjoying the taste and slightly acid perfume like an available real round Harriet's crotch.

Für Harriet kam das alles zwar ziemlich überraschend, aber nicht ungewollt. Mit feuchten Händen klopfte sie Yves Brust auf, legte die großen Brüste frei und massierte sie behut. Als sie so schief auf diese sagte Yve mit heiserer Stimme: "dann" noch hatte Yve nicht auf diesen Augenblick hatte sie lange gewartet, nichts hatte sie sich sehnlicher gewünscht. Beherdigt strich sie Harriets Hüften herunter. Ihr Herz klopfte wie rasend, als sie das weiche Licht nur noch sah. Sie holte tief Atem und zog gewissheitlich das apgestiegene, etwas bewundern Gefühl aus, das Harriets Schamgegend wie ein unerschütterliches Schloß umhüllte.





Es begann mit. Hanna had nearly with intense shivers when Vivi was doing to her chest. But when Vivi's tongue hit her clitoris, came its part way to long groans and screams, that reached a peak when Vivi's tongue forced its way into her cunt. She yelled out, clenching her breasts, screaming for more as she was overcome by her orgasm.

Zuletzt hatte Hanna noch un-
terschieden vorfolgt, was sich Vivi an
dieser Milde zu schreien machte.
Aber als Vivi Zunge an den Kitzler
führte, wurde die Prager schnell in
einem sinnlichen Geldeinsatz
der sich zu einem Gesetzt steigerte,
als sich Vivi Zunge in der Loch
kinnstocherte. »Aaaaaa« »schrei
an und langte sich an das Bedenke,
» mehr , mehr , » Ein gewalt-
tätige Orgasmus schüttelte ihren blei-
schen Körper.

















The room having remained, Harriet was exhausted but happy and grateful. "I love you," she said to the approached Vira's eyes. Then, she was to make her girlfriend happy through a variety of gestures. Harriet's searching, tickling, probing tongue was sending Vira up the wall, and her caresses were almost unbearable. Oh Harriet, you're doing me good," she groaned. And the two girls put in their best efforts until Vira, too, had no more.

Nach diesem Streich war Harriet erschöpft, aber glücklich und dankbar sich liebe dabei haben zu können aus der Harriet als sie sich Vira Vira näherte. Bald beglückte sie die Freundin in den verschiedensten Stellungen. Vira war mit und Küssen Harriet Zunge die überall dort hinsteckte, wo sie am schönsten war, machte sie herrliche Wellen und die weichen, gelben Stricheln war kräftig, warstaben. "Oh Harriet, schmecke mich gut," rief sie drange. Auch um den Vorstand. "Das haben geben gemacht - in der öfter Stellung - das haben hier bei das meiste Lecken mit Vira Orgasmus erreicht."



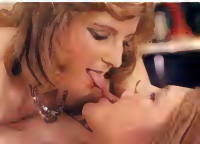
Pussy Power



What was it in fact that brought Betty and Susan together? They were worlds apart, but often met in cheap hotel-rooms of all friends. Susan was a pretty, long haired daughter of a sailor, and enjoyed classical music. Betty, a typist who was happily married and went to discotheques. An unlikely couple seemingly with little in common.

Was war es eigentlich, das Betty und Susan immer wieder zusammenführte? In billigen Hotelzimmern zu Hause oder in den Wohnungen von Bekannten? Susan eine hübsche studentische Pfarrerstochter, die ihre freien Stunden oft mit klassischer Musik verbrachte. Und Betty die 22-jährige Sekretistin, die sich liebend gerne in Diskotheken aufhielt und mit einem jungen Ingenieur glücklich verheiratet war. Ein recht unglückliches Paar.















Was ist es anders für dich, für someone to take living care of their car? Not really. Betty had her husband, and Susie was often laid by fellow students. There was an unknown, almost inexplicable force that attracted them to one another. They just met by chance at a party a year ago. Ever since then, every time they met - like today - there was a weird sensation inside them. An overwhelming power that forced Susie to undress Betty, gently caressing her body. And vice versa - a power that brought out their strongest passions and gentle feelings.

Was es der Drang nach Sex nach jemandem, der in der Hitze herumdochter? Eigentlich nicht. Betty hatte ihren Stecher und auch Susie wurde nicht häufig von diversen Samensamen geimpft. Da war eine physikalische, kaum erklärbare Anziehungskraft. Seit sie sich vor einem Jahr zufällig auf einer Party getroffen hatten. Da war ein merkwürdiges Gefühl in der Magengegend. Jedesmal wenn sie sich wiedertrafen. So wie heute. Und eine Kraft, die Susie zwang Betty auszuziehen und stichlich zu berühren. Und umgekehrt. Eine Kraft, die Zärtlichkeit und Leidenschaft produzierte.







They didn't have much to say to one another. Their meetings were mostly with out words. An exchange of glances was enough. Telepathy perhaps? Could be. Or what was more likely, a silent mutual understanding, an agreement to do something. Like sliding down into the cushions, spreading out the legs and testing an eager, rough tongue in the cunt. Knowing that Ruste's tongue did all it could to lick to satisfaction required neither words nor explanations. All that was needed was the ability to enjoy every quaky caress and sensual stimulation.

Nie zu sagen hatten sie sich nicht. Und ihre Begegnungen waren sehr wortlos. Zwei Blicke, die sich flüchtig trafen, genagelten Gedankenübertragung? Vielleicht. Wohl nicht stummer. Ebenfalls nicht irgendwo starr zu sein. Sich langsam zurück in ein Kissen gleiten lassen, die Beine spreizen und eine rasche schräge Zunge in der Vagina spüren und dann das Bewusstsein, dass diese, Ruste's Zunge ihr Beides hegele und voller zarter Kitzelbarkeit lockte – all das bedurfte keiner Worte, keiner Erklärung. Höchstens die Fähigkeit jede Regung, jede leibliche Affekte voll auskosten.



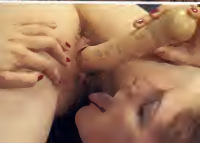




"I brought him along" was Bette's reply to Betty's silent question. Betty's eyes lit up at the sight of their mutual friend. He was always ready, always ready, never judges and she let out a sigh as Bette pushed him into her.

«Ich hab' ihn dabei», antwortete Bette schelmisch auf Betty's stumme Frage. Betty's Augen strahlten vor lauter Vorfreude. Ihr kleiner gemeinsamer Freund war mit dabei. Zuverlässig, immer da und nie urteilend. «Ach, yeah» - war alles, was sie über die Lippen brachte, als der kleine Freund hineingeschoben wurde.







No matter what position Betty was in, her body was in constant movement (sambalng, undulating, vibrating, working) in harmony with their gadget, letting it in deep and letting out a cry when Susan's tongue hit her clitoris.

Egal in welcher Stellung sich Betty befand, ihr Körper war immer in Bewegung (bebaln, zitternde, stammelnde sich dem Mahnen Freud mit höchster Kraft entgegen, spreizte die Beine um ihn noch tiefer eindringen zu lassen und jubelte innerlich, wenn Susies Zunge verpörrt und raffiniert ihren Klitoris ruzte.



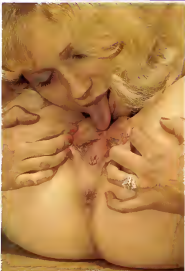




And then, a violent eruption. A searing and agitated body thrusting about in the passion of orgasm: a face lit up by ultimate readiness: a mouth gasping at ecstasy - and Betty triumphant in her immediate revenge - so far.

Und dann ein Vulkanausbruch voller unschlagener Kraft. Ein vor Schreien klatschender Körper, der sich wild herumwälzt: ein Gesicht, das höchste Wollen und Zerschmettertheit ausstrahlt: ein Mund, der in wilder Ekstase schnappt: stöhnt - und Betty überglücklich, sich für ein paar Stunden revanchiert zu haben.





Hvad var det egentlig der blev ved med at gøre Betty og Susse sammen? På betyde katekeseleer, derhjemme, eller hos veninder og bekendte? Susse, en køn langhåret studerende jernlederter der ofte tilbragte sin fritid med at lytte til klassisk musik. Og Betty den 20-årige skoleelevskolelærer, der elskede at gå på skolebænk, og var lykkeligt gift med en ung ingeniør. Et noget utypisk par.

Var det lyden efter sex, efter nogen der lagde sig kærligt af sine kuser? Egentlig ikke. Betty havde sin rettet, og også Susse blev et it knættet af diverse medlemsordre. Det var en nydelig, næsten afsluttet tilslutningskønt. Efter deres tilfældige møde ved et party for et år siden. Der var en mærkelig forbindelse i maven. Hver gang de genså hinanden. Kom i dag. Og en kraft der hæng Susse til at bløde Betty et og kærligt føle på hendes krop. Og omvendt. En kraft der fremkaldte enhed og lidenstreb.

De havde ikke meget af sig hinanden. Og deres møder var ret enklelige. To øjeblikke der flygtigt mødtes var nok. Tankeroverføring? Måske. Ved enhver en luss indforståetighed angik om et par øjeblikke. Lede sig glade kigende ned i pudserne, sprede benene og mærke en krig nu bage i kassen – alt det behagelige ingen ord. Ingen forklaring. Helt ensen til at nyde alt til bunde hver en øjeblik, hver lidenstreb tilslutning.

«Jeg har det med» lod Susse smilede over på Betty's sluttet spørgsmål. Betty's øjne stilledes af lyden forværring. Deres lille bølge var var med. Altid til et øjeblik på øjet øjeblik og stilig jalousi. «Åh» var alt hvad der kom over hendes læber, da den lille van blev sluttet ind.

Ligemeget hvilken stilig Betty belært sig i, var hendes krop i stadig bevægelse, skælvende, stredte, stredte stende sig med stend retlig kraft med den lille van, kun sprede benene mere for at lade den trænge mindre dybere ind og jublene frydefuldt de deres lange retfærdigt spillede på hendes klidre.

Og så et voldsomt vulkanudbrud. En svedende, sluttet krop der vild kæstede sig omkring og fikret lod sig bænke, et øjeblik, der udsprængte den største vildhet og sensualitet, en mund der i vild ekstase stredte hævningskænt – og Betty, lykkeligt over at have taget revanche – for et par timer i hvert fald.

